

**Urk. Lehmann 432**

**1359 Oktober 27, o. O. [Worms]** (*Sub Anno domini Millesimo Trecentesimo · Quinquagesimo nono / in vigilia beatorum Simonis et Jude apostolorum · hoc erat vicesima septima die Mensis octobris [...] Datum anno et die prescriptis*)

Die Richter der Wormser Kurie vidimieren die inserierte Urkunde des Bischofs Heinrich I. von Trient (Würzburg, 1287 März 23; s. Urk. Lehmann 302), mit der der Bischof die generelle Abgaben- und Steuerbefreiung aller Dominikanerklöster anerkennt und bestätigt. Grundlage der Entscheidung Heinrichs sind die Bullen von Innozenz IV. (1245 September 17, Lyon; Potthast II, Nr. 11876) und Alexander IV. (1257 Juli 20, Lateran; Potthast II, Nr. 16933), die der bischöflichen Urkunde inseriert sind und die Steuerbefreiung begründen. Ankündigung des Siegels des Gerichts. S. auch Urk. Lehmann 411: deutsche Übersetzung inseriert.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 432. – Pergament; 32,8–33,4 × 44,0–44,8, Plica 2,1–2,6. – Gebräunt und verschmutzt, in den Knicken leichtes Abblättern der Tinte, Löcher in den Knicken mit Textverlust, Wurmlöcher, zwei große Löcher (Mäusefraß?) in der linken Hälfte des Blatts mit erheblichem Textverlust, an den Rändern Fraßspuren (?), Feuchtigkeitsschaden (?), zum Teil wellig, Schriftraum links, rechts und oben durch Bleilinen begrenzt, Zeilenlinierungen noch teilweise sichtbar, rückseitig verschmutzt und gebräunt, fleckig; das angehängte Siegel vollständig verloren, Presselschnitte eingerissen. – Lat. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *1287* [!, bezieht sich auf die vidimierte Urkunde des Bischofs]; [Eintrag durch Loch nahezu vollständig verloren:] *per[??]* [---] *babist* [---]; *exempto Sororum ordinis nostri; Dilligentissime* [?] *seruandæ; Lehm. 432.*; Stempel der UB Heidelberg; am linken Rand in der Mitte des Blatts ein gelöschter Stempelabdruck; Vorderseite [oben Mitte:] *1287* [!, bezieht sich auf die vidimierte Urkunde des Bischofs]; [oben rechts:] *Himmelskrone in Hochheim*. [wohl von der Hand Lehmanns?]. – Alte Signaturen: *No· 63·; Lehm. Pag. 26 N<sup>o</sup> 2* [!, identische Signatur wie Urk. Lehmann 433–440]; *M; N<sup>o</sup> 41.* – Siegel des Gerichts: verloren, keine Beschreibung möglich.

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm432>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013